

TOURISMUSAKZEPTANZ IN DER DEUTSCHSPRACHIGEN WOHNBEVÖLKERUNG

Ergebnisse für Mecklenburg-
Vorpommern 2023
- Einzelbericht Rügen

München, September 2023

Alle Bestandteile dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. © 2023 dwif
Dieses Dokument ist Teil der Präsentation und ohne die mündliche Erläuterung unvollständig.

Details zur Erhebung

METHODIK PANEL-BEFragung

- Befragung der Bevölkerung von Mecklenburg-Vorpommern
- Gesamtstichprobe: $n = 2.787$, TAS-Teil $n = 1.394$, Rügen Gesamtstichprobe: $n = 306$, TAS-Teil $n = 153$
- Befragungszeitraum: 17. Mai bis 11. Juli 2023
- Auswertung: dwif-Consulting GmbH in Abstimmung mit der FH Westküste
- Programmierung und Durchführung der Panel-Befragung: Info GmbH
- Hybrid-Befragung: 71% CATI (dual frame) + 29% CAWI (online)

SONSTIGE HINWEISE

- Die Zusammensetzung der Stichprobe entspricht der realen Verteilung der deutschsprachigen Bevölkerung (ab 16 Jahren) in Mecklenburg-Vorpommern. Quotierungsmerkmale sind regionale Herkunft, Alter, Geschlecht und Schulbildung.
- Die Werte in der nachfolgenden Auswertung sind gerundet. Rundungsdifferenzen sind daher möglich.
- Die Auswertung erfolgt für die Gesamtergebnisse und 9 Teilregionen inkl. Zeitvergleich zur Befragung von 2021 und zur Sommererhebung 2022.
- Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht das generische Maskulinum verwendet. Die in dieser Arbeit verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

Fragebogenumfang & Hintergrund zur Fragebogensplittung

Alle Befragte

Allgemeine Fragebogeninhalte Teil 1 (zu Beginn der Befragung)

Soziodemographische Informationen (Quotierungsmerkmale Alter, Geschlecht, Wohnort, Schulbildung), Wohnortdauer, & -zufriedenheit, wahrgenommene Lebensqualität

Zufallsprinzip (jeweils repräsentative Teilstichproben)

50% der Befragten

Tourismusakzeptanzstudie*

- Wahrnehmung der **Auswirkungen des Tourismus** auf den eigenen Wohnort (TAS-W) und die persönlichen Belange (TAS-P)**
- Einstellungen zur **Anzahl und Art der Gäste** (8 Segmente)
- **Positive und negative Effekte** des Tourismus auf den Wohnort (nach Saisonalität, 20 Aspekte)
- **Maßnahmen zur Minimierung negativer Effekte** (13 Aspekte)

50% der Befragten

Lebensqualitätsstudie

- Einstellung zur **Zufriedenheit und Wichtigkeit** zu bestimmten Aspekten im eigenen Wohnort (jeweils 18 Einzelaspekte) sowie **Gesamtzufriedenheit mit Lebenssituationsaspekten** (3 Aspekte)**
- **Identifikation** mit dem eigenen Wohnort
- **Positive und negative Effekte** des Tourismus auf den Wohnort (nach Zustimmung, 21 Aspekte) sowie Wahrnehmung des Beitrages gesamt (nach 4 Aspekten)
- Einstellungen zur Zufriedenheit und Wichtigkeit des **Einflusses auf tourismuspolitische Entscheidungen und Planungen** (jeweils 4 Aspekte, sowie Gesamtwahrnehmung)

Alle Befragte

Allgemeine Fragebogeninhalte Teil 2 (nach Hauptteil der Befragung)

Kontakte zu & Begegnungen mit Gästen im eigenen Wohnort, wirtschaftlicher Bezug zum Tourismus, weitere soziodemographische Informationen (HH-Größe, Kinder im Haushalt, HH-Nettoeinkommen, Berufsgruppe, Wohnsituation)

* Datenerhebung, -auswertung sowie -aufbereitung in Kooperation mit dwif-Consulting.

** Entsprechende Fragen wurden (zumindest in Teilen) auch in jeweilig anderer Teilstudie abgefragt.

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 2.787

TAS-Key-Facts für Rügen

Top 3 positive Effekte des Tourismus:



Fördert die lokale Wirtschaft **83 %**



Sorgt für ein positives Image **66 %**



Schafft Arbeitsplätze **65 %**

Top 3 negative Effekte des Tourismus:



Verkehrsprobleme **87 %**



Belastung der Natur **82 %**



es ist zu voll **72 %**

Top 3 Maßnahmen zur Minimierung negativer Effekte:



Lösung von Verkehrsproblemen **75 %**



Wohnraum, der für Einheimische reserviert ist **64 %**



Verbesserter Umweltschutz **62 %**

Einstellung zur Menge der Touristen:



49 % finden, dass die Anzahl der Touristen insgesamt genau die richtige Menge hat.

Kernerkenntnisse für Rügen I.

EINSTELLUNG GEGENÜBER TOURISTEN

- Grundsätzlich stehen die Einwohner auf Rügen den Touristen **positiv** gegenüber, circa die Hälfte findet, dass die Touristen insgesamt genau die richtige Menge aufweisen. Demgegenüber stehen jedoch auch **38%, die der Meinung sind, dass es zu viele Touristen in ihrem Wohnort gibt**, 2021 waren es noch 40%. Insbesondere Zweitwohnbesitzer werden als „zu viele“ empfunden (43%). Im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern empfinden 15% der Einwohner die Touristen als „zu viele“, womit die Insel Rügen den Schnitt deutlich übersteigt.

POSITIVE UND NEGATIVE EFFEKTE DES TOURISMUS

- Als besonders positive Effekte des Tourismus werden für Rügen die **wirtschaftlichen Vorteile und der Imagefaktor** wahrgenommen, dies entspricht auch der Verteilung in Mecklenburg-Vorpommern gesamt. Auf Rügen werden viele der positiven Effekte durch den Tourismus stärker wahrgenommen. Dies gilt jedoch auch für die negativen Auswirkungen, insbesondere die ausgelösten **Verkehrsprobleme, die Belastungen der Natur und die erhöhten Preise**. Während zum Beispiel in Mecklenburg-Vorpommern 58% der Einwohner vergrößerte Verkehrsprobleme durch den Tourismus wahrnehmen, sind es auf der Insel Rügen ganze 87% und damit mehr als noch 2021 mit 82%.

MAßNAHMEN ZUR MINIMIERUNG NEGATIVER EFFEKTE DES TOURISMUS

- Entsprechend der Wahrnehmung, dass Verkehrsprobleme den größten negativen Effekt durch den Tourismus darstellen, wünschen sich die Einwohner von Rügen an erster Stelle **Lösungen für die Entlastung des Verkehrs**. Während in Mecklenburg-Vorpommern insgesamt 50% der Einwohner der Meinung sind, dass dies eine passende Maßnahme ist, sind es auf Rügen 75%. Zudem gibt es eine überdurchschnittliche Zustimmung zu neuen Möglichkeiten der Besucherlenkung.

Kernerkenntnisse für Rügen II.

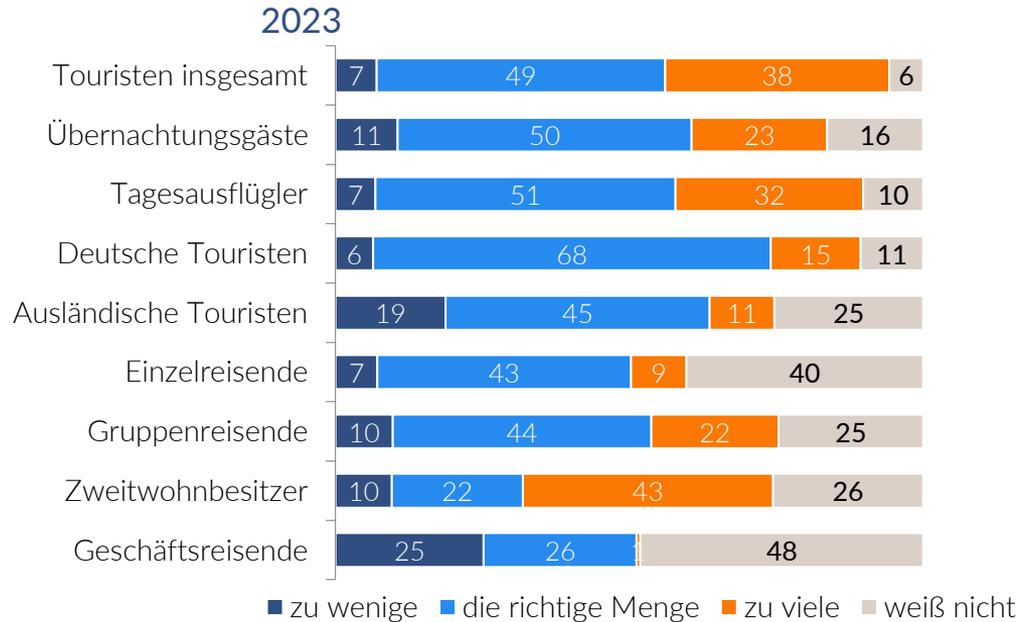
IDENTIFIKATION MIT DEM WOHNORT

- Auch 2023 **leben die Einwohner gerne auf Rügen**, 61% sogar sehr gerne, womit Rügen jedoch hinter anderen Regionen Mecklenburg-Vorpommerns zurücksteht (Mecklenburg-Vorpommern gesamt: 64%). 61% halten ihren Wohnort für ein attraktives Reiseziel für Touristen, 2021 waren es noch 72%.
- 87% der Einwohner auf Rügen erkennen für sich, dass der Tourismus insgesamt **wichtig für die Insel** ist. Zusammen mit der Region Fischland-Darß-Zingst erlangt Rügen damit die **höchsten Zustimmungswerte** in Mecklenburg-Vorpommern. 2021 lag der Wert jedoch noch bei 95% und hat demnach über die vergangenen zwei Jahre eingebüßt.

Einstellung gegenüber Touristen auf Rügen

Als Einwohner kann man unterschiedliche Einstellungen zur Anzahl und Art der Touristen im eigenen Ort haben. Wie beurteilen Sie die heutige Situation in Ihrem Wohnort?

(Angaben in %)



	„die richtige Menge“ 2021	„zu viele“ 2021
Touristen insgesamt	43	40
Übernachtungsgäste	49	26
Tagesausflügler	45	29
Deutsche Touristen	63	19
Ausländische Touristen	41	10
Einzelreisende	43	12
Gruppenreisende	43	15
Zweitwohnbesitzer	40	37
Geschäftsreisende*	-	-

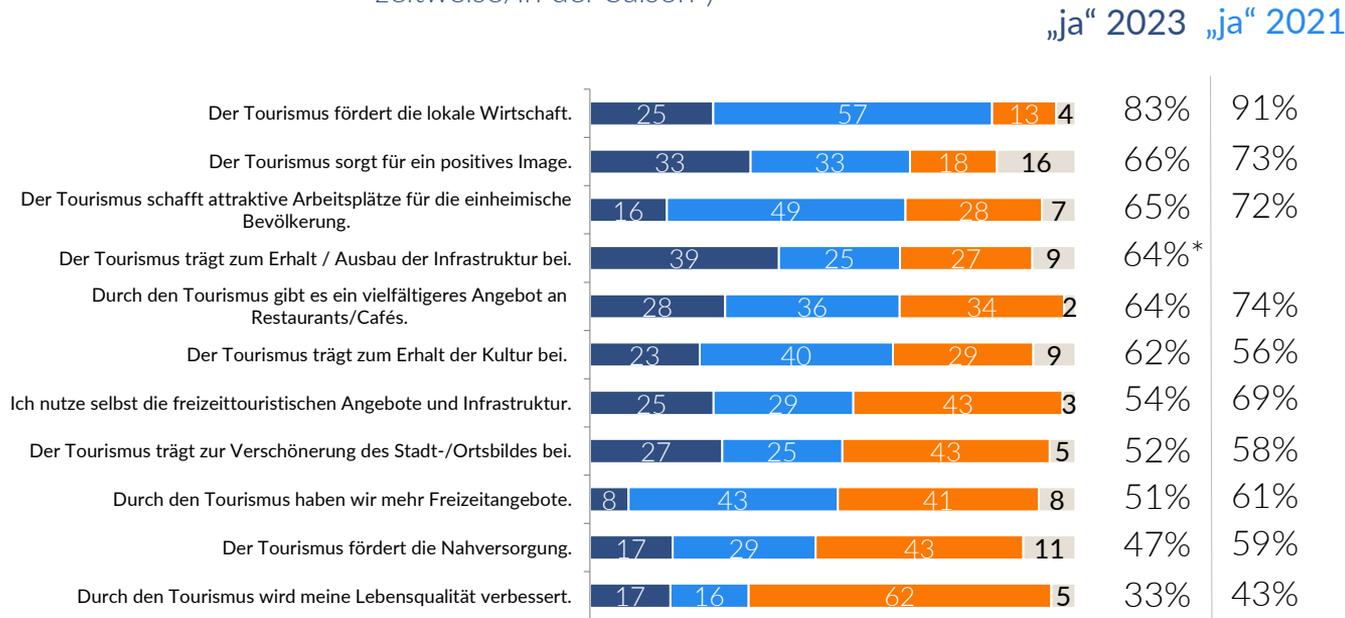
* es liegen für 2021 keine Vergleichsdaten vor

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 1.394, Ergebnisse für Rügen: n = 153

Positive Effekte des Tourismus auf Rügen

Positive Effekte des Tourismus

(Angaben in %, Antwortoption „ja“ = „ja, ganzjährig“ + „ja - zeitweise/in der Saison“)



- Auf Rügen werden die positiven Effekte des Tourismus überdurchschnittlich stark wahrgenommen – insbesondere die (zeitweisen) Auswirkungen auf die lokale Wirtschaft.
- Doch auch hier sank das Bewusstsein für die positiven Effekte im Vergleich zu 2021.

■ ja, ganzjährig ■ ja, zeitweise/in der Saison ■ nein ■ weiß nicht * es liegen keine Vergleichsdaten vor

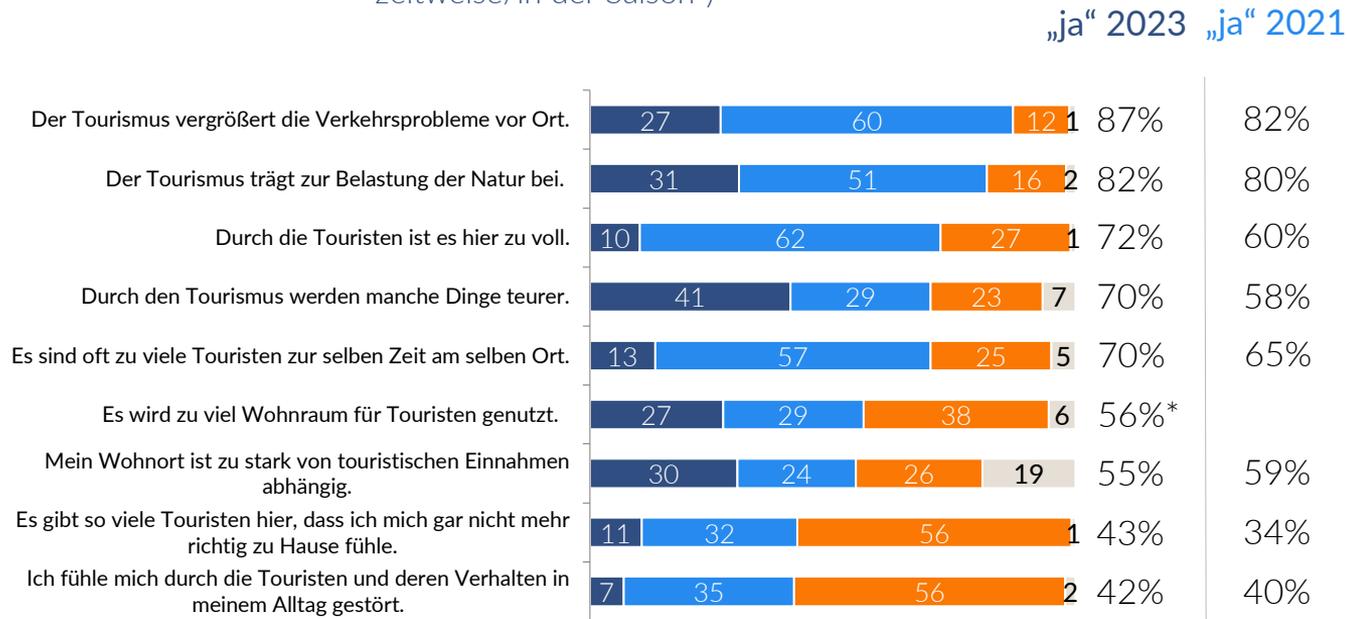
Hinweis: Die Werte in den Grafiken sind gerundet. Rundungsdifferenzen zu den addierten Werten des Zeitvergleichs sind daher möglich.

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 1.394, Ergebnisse für Rügen: n = 153

Negative Effekte des Tourismus auf Rügen

Negative Effekte des Tourismus

(Angaben in %, Antwortoption „ja“ = „ja, ganzjährig“ + „ja - zeitweise/in der Saison“)



- Auf Rügen werden die negativen Effekte des Tourismus besonders stark wahrgenommen, gerade die damit in Verbindung gebrachten Verkehrsprobleme und Umweltbelastungen.
- Fast alle negativen Auswirkungen werden gegenüber 2021 stärker wahrgenommen – entgegen dem allgemeinen Trend in Mecklenburg-Vorpommern.

■ ja, ganzjährig ■ ja, zeitweise/in der Saison ■ nein ■ weiß nicht * es liegen keine Vergleichsdaten vor

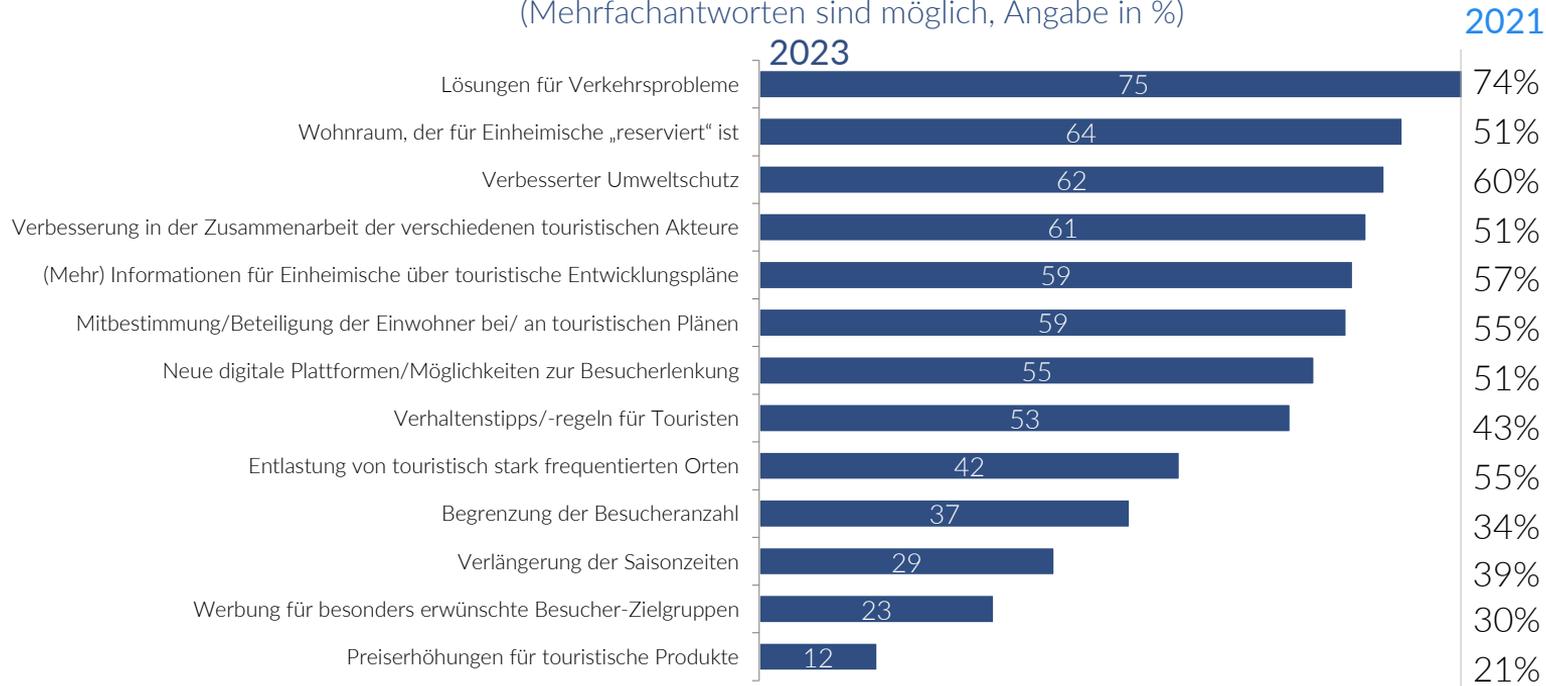
Hinweis: Die Werte in den Grafiken sind gerundet. Rundungsdifferenzen zu den addierten Werten des Zeitvergleichs sind daher möglich.

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 1.394, Ergebnisse für Rügen: n = 153

Maßnahmenvorschläge auf Rügen

Denken Sie nun bitte einmal an die negativen Auswirkungen, die der Tourismus auf Ihren Wohnort hat: Durch welche der folgenden Möglichkeiten könnten diese Ihrer Meinung nach verringert werden?

(Mehrfachantworten sind möglich, Angabe in %)

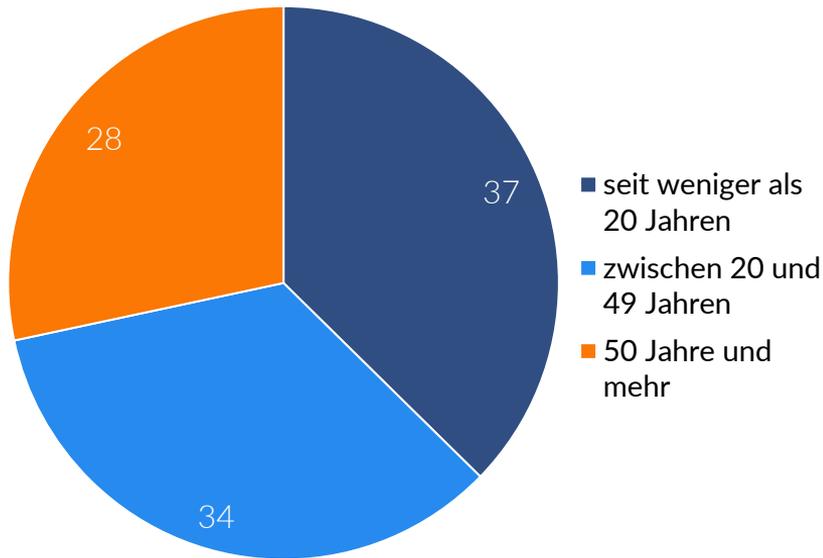


Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 1.394, Ergebnisse für Rügen: n = 153

Wohndauer und Wohnortzufriedenheit auf Rügen

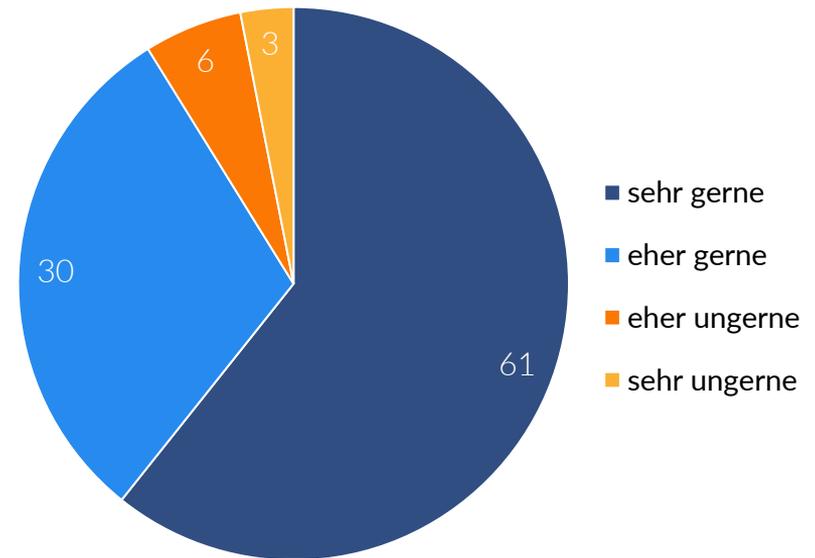
Wohndauer

(Angaben in %)



Wohnortzufriedenheit

(Angaben in %)

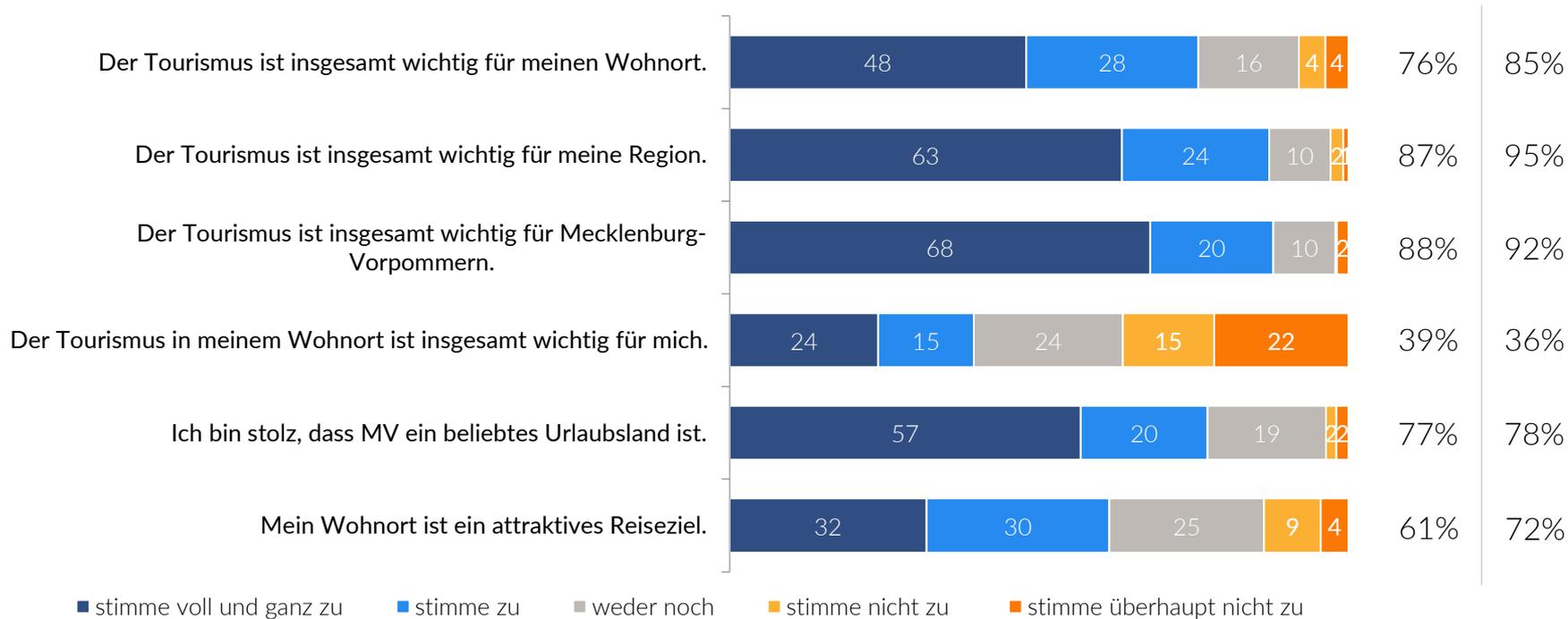


Identifikation auf Rügen

Identifikation

(Angaben in %)

TOP-2
2023 2021



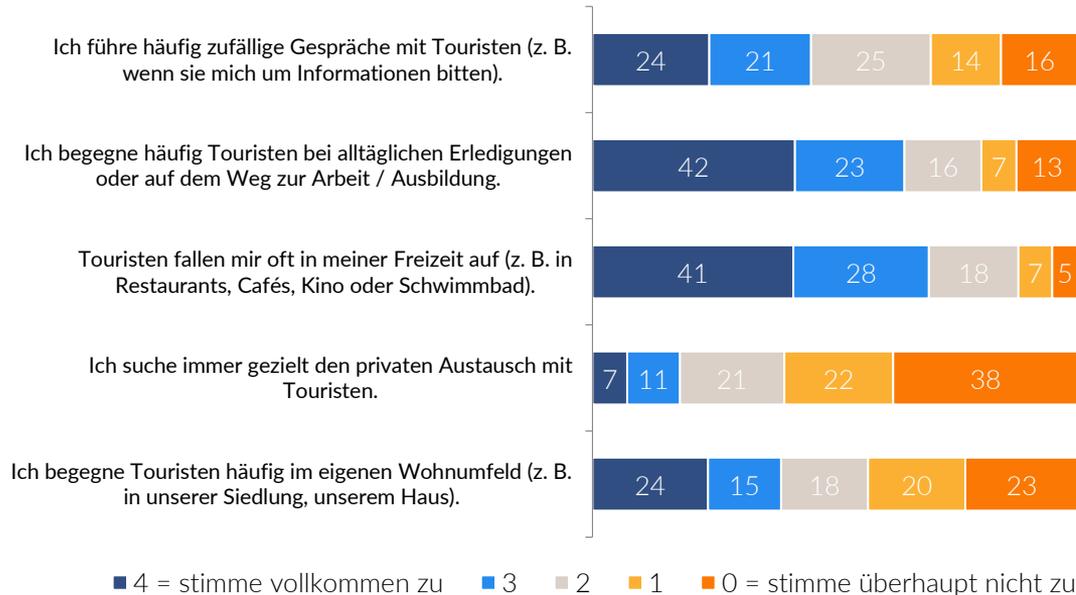
Hinweis: Die Werte in den Grafiken sind gerundet. Rundungsdifferenzen zu den addierten Werten des Zeitvergleichs sind daher möglich.

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 1.394, Ergebnisse für Rügen: n = 153

Kontakte zu Touristen auf Rügen

Berufliche und private Kontakte zu Touristen

(Angaben in %)

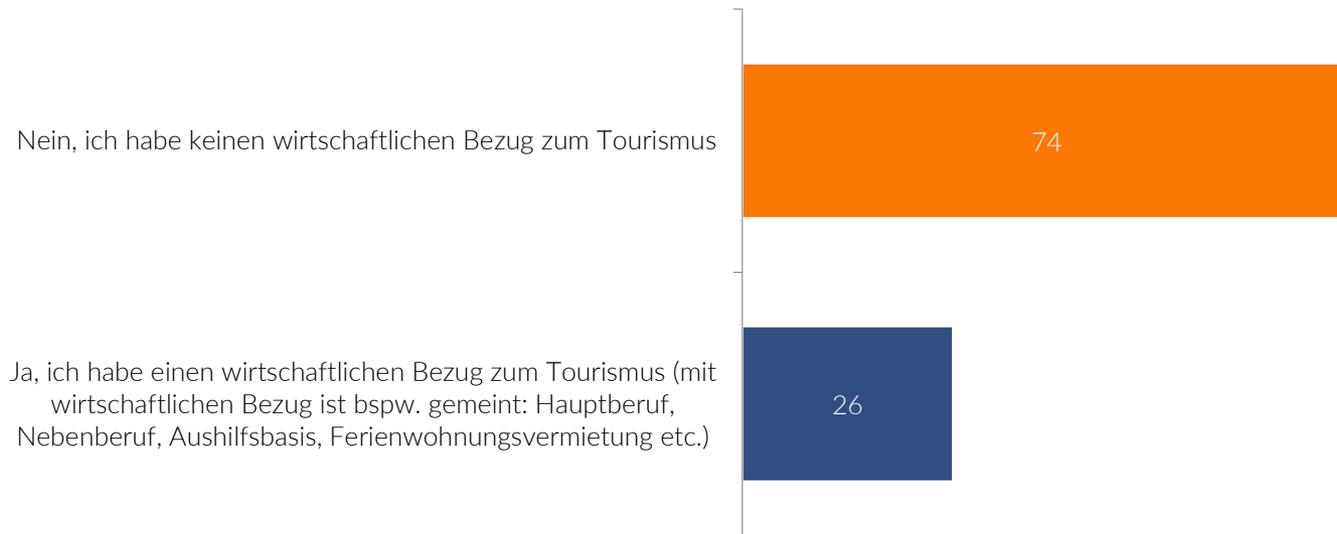


Lesehinweis: wegen Änderung der Skala kein Zeitvergleich möglich

Wirtschaftlicher Bezug zum Tourismus auf Rügen

Im Folgenden geht es nun um Ihren beruflichen Kontakt zu Touristen und Ihre wirtschaftliche Betroffenheit vom Tourismus. Bitte geben Sie an, welche der folgenden Aussage für Sie zutreffend ist.

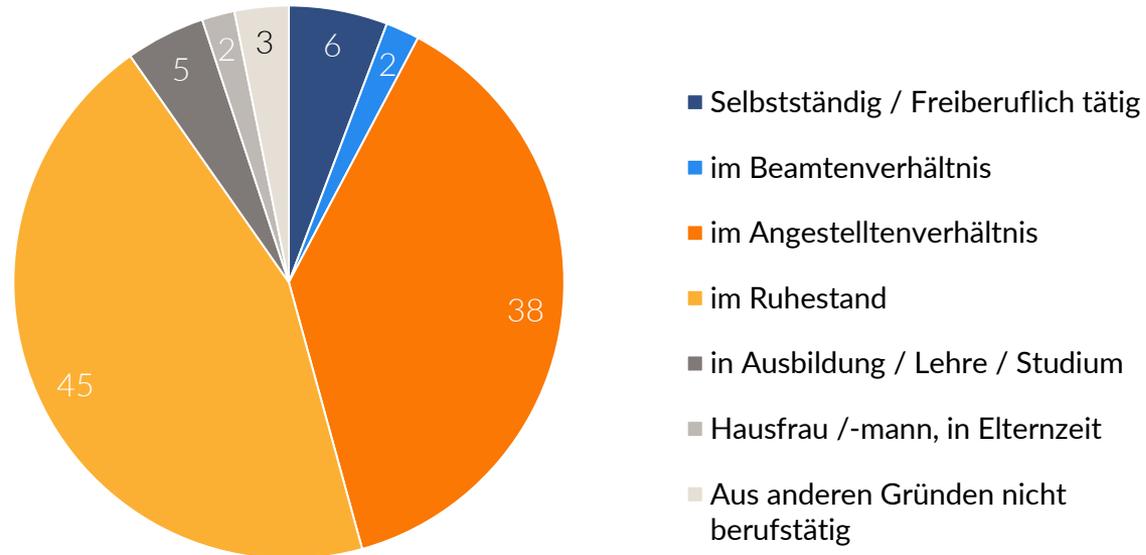
(Angabe in %)



Berufsgruppen auf Rügen

Welcher der folgenden Aspekte trifft auf Sie am meisten zu?

(Angaben in %)



Ihre Ansprechpartnerin



LEONIE
SCHERER

Consultant

l.scherer@dwif.de
+49(0)89 / 237 028 9-26

dwif

WEGWEISEND IM TOURISMUS

Büro Berlin	Büro München
Marienstraße 19-20 10117 Berlin	Sonnenstraße 27 80331 München

www.dwif.de

URHEBERSCHUTZ

Alle Rechte vorbehalten. ©2023 dwif[®]
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes und des Vertrags zwischen auftraggebender und auftragnehmender Institution/Organisation ist ohne Zustimmung des dwif unzulässig und strafbar.